

Textliche Festsetzungen

1. Ausschluss baulicher Anlagen (§ 23 Abs. 5 BauNVO)

- (1) Innerhalb einer Grundstückstiefe von 3 m, gemessen von der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Verkehrsfläche, sind Nebenanlagen, Garagen, überdachte Stellplätze und nach der NBauO genehmigungsfreie Bauten nicht zulässig.
- (2) Abs. 1 gilt nicht für Einfriedungen bis 1,4 m Höhe über dem natürlichen Gelände.
- (3) Innerhalb der in Abs. 1 bezeichneten Fläche sind Aufschüttungen von mehr als 50 cm nicht zulässig, sofern die Fläche höher liegt, als die nächstliegende angrenzende Verkehrsfläche. Bei tieferliegenden Grundstücken dürfen Aufschüttungen nicht höher als 50 cm über die nächstliegende angrenzende Verkehrsfläche reichen.

2. Anpflanzungen auf Baugrundstücken (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)

- (1) Auf den Baugrundstücken sind jeweils ein mittel- oder großkroniger einheimischer Laubbaum (z.B. Feldahorn, Hainbuche) oder ein großkroniger Obstbaum (Walnuß, Birne, Süßkirsche) sowie 3 standortheimische Großgehölze (Hasel, Eingriffeliger Weißdorn, Gewöhnlicher Schneeball, Roter Hartriegel, Schwarzer Holunder) zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten.
- (2) Die Bäume sind als Hochstamm mit einem Stammumfang von mind. 12 cm und die Großsträucher als Solitäre mit einer Höhe von mind. 1,5 m zu pflanzen.

Hinweise

BauNVO

Auf diesen Bebauungsplan ist die Baunutzungsverordnung 1990 anzuwenden.

Regenwasser

Die Regenwassereinleitung in den öffentlichen Kanal ist auf den Baugrundstücken durch geeignete Maßnahmen zu begrenzen. Nähere Informationen hierzu gibt der Abwasserverband Nordelm.

Es wird festgestellt und hiermit beglaubigt,
dass die Abschrift des Bebauungsplanes
mit der Urschrift übereinstimmt.
Süplingen, den
Der Samtgemeindebürgermeister
Im Auftrage

